

Weit mehr als ein Kneipensport

Darts-Boom in der Region Trier: Team-Zahl verdoppelt

15. Dezember 2022 um 08:02 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Training auf hohem Niveau: Jeremy Alcadre (beim Wurf) und Teamkapitän Tim Preis vom Darts-Zweitligisten DC Aach. Foto: TV/Alexander Krist

Aach. Die WM geht los – und auch vor der Haustür fliegen die Pfeile. Eine Mannschaft spielt sogar in der zweiten Bundesliga.

Von Alexander Krist

Schon seit Jahren ist die EHM-Dartliga, ein Zusammenschluss vieler Vereine aus der Region Eifel, Hunsrück und Mosel, die größte Steeldartliga in Rheinland-Pfalz. „Seit 2015 hat sich die Zahl der Vereinsmeldungen mehr als verdoppelt. Vorher hatten wir 21 Mannschaften, mittlerweile sind es 49. Die Zahl der gemeldeten Spieler ist zudem von 157 auf 431 gestiegen“, sagt Spielleiter Torsten Mayer.

Ein Team, der DC Aach, hat nach der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Sommer sogar den Aufstieg in die neu formierte zweite Bundesliga des Deutschen Dartverbands geschafft. Teamkapitän Tim Preis berichtet, wie es dazu kam. „Bei uns ist die Mannschaft wie eine Familie. Wir helfen uns auch privat, wo es geht. Die Mannschaft wurde über Jahre nach und nach mit Spielern aus der Region aufgebaut.“ In der zweiten Bundesliga stehen mitunter Auswärtsfahrten bis nach München auf dem Programm. Das bringt einige Herausforderungen mit sich. „Wir finanzieren die Fahrten über Sponsoreneinnahmen, erspielte Preisgelder und Beiträge unserer Spieler. Es hat sich vieles verändert. Wir arbeiten mittlerweile auch mit einem Motivationscoach“, sagt Preis.

Darüber hinaus sei es in der zweitstärksten Liga Deutschlands auch sportlich eine ganz neue Herausforderung. „Wir haben schon gemerkt, dass uns zu Beginn der Saison die Erfahrung und Abgezocktheit gefehlt hat“, sagt Preis. Auch Jeremy Alcadre, einer der stärksten Spieler aus der Region, gibt einen Einblick, welche Unterschiede es im Wettkampf zu den Kontrahenten der EHM-Dartliga gibt. „In der Bundesliga wird jeder Fehler bestraft. Gerade im ersten Spiel habe ich mehr gegen mich selbst gespielt als gegen den Gegner“, meint Alcadre, dem es bereits gelang, sieben sogenannte ‚perfekte Darts‘ im Vereinsheim in Aach zu spielen.

Zwar ist das Niveau in der Breite in der EHM-Dartliga deutlich gestiegen, dennoch genießt der DC Aach eine Vorreiterrolle und versucht sich auch anderweitig auf die Qualität in der Bundesliga einzustellen. „Hin und wieder vereinbaren wir Spiele gegen die Nationalmannschaft aus Luxemburg“, berichtet Preis.

Und wer soll die WM in London gewinnen? Während Preis auf Michael van Gerwen tippt, glaubt Jeremy Alcadre, dass Gerwyn Price den Siegerpokal am 3. Januar in die Höhe stemmt.

Mehr zum Thema im Internet: <http://ehm-dartliga.de/>, <https://www.dc-aach.com/>